

**Öffentliche Gemeindevertretersitzung am 23.09.2015
um 20.⁰⁰ Uhr in der Gaststätte Norderbrarup**

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 12.03.2015
2. Einwohnerfragestunde
3. Verwaltungsbericht
4. Berichte der Ausschussvorsitzenden
5. Bekanntgabe von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen des Jahres 2014 gemäß § 76 Abs. 4 GO
6. Grundsatzbeschluss zur Angleichung der Mieten für die Kindertagesstätten gemäß Vorschlag Kindertagesstättenverband
7. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 1 der Gemeinde Norderbrarup „Lerchenfeld“
 - Entwurfsbilligung
 - Behördenbeteiligung und öffentliche Auslegung
8. Beschluss zur Teilnahme der Gemeinde Norderbrarup an der Errichtung eines interkommunalen Gewerbegebietes durch den Planungsverband im Amt Süderbrarup
 - 2. Nachtragssatzung zur Verbandssatzung des Planungsverbandes im Amt Süderbrarup
9. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am Ratsinformationsdienst
10. Beratung und Beschlussfassung über eine Beleuchtung der Bushaltestelle in der „Ziegeleistraße“
11. Sonstiges

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

12. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Um 20.⁰⁰ Uhr eröffnet Bürgermeisterin Christine Hannemann die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter/innen Gunde Hinrichsen, Elke Drewin, Dr. Rainer Hansen, Rainer Pehl, Andreas Thiesen, Timo Volkmann, Henning Hoff und Bernd Wacker.

Ferner heißt die Bürgermeisterin den LVB Peter Clausen, Herrn Kuhl von der Presse und einige interessierte Zuhörer willkommen.

Sodann stellt die Bürgermeisterin fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und somit die Beschlussfähigkeit mit vollzähliger Vertretung gegeben ist. Es erhebt sich kein Widerspruch. Änderungswünsche zur TO bestehen nicht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen, den TOP 12 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Sodann bittet Christine Hannemann alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben, um dem kürzlich verstorbenen Hans-Peter Helm in Ehren zu gedenken. Nach der Gedenkminute kommt sie umgehend zu:

Zu TOP 1:

Das Protokoll vom 12.03.2015 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2:

Bürger Detlef Lausen weist die Vertretung auf überlaufende Gullys und abgesackte Kantsteine hin, besonders in einigen Bereichen der Ruruper Str. und des Neuen Weges. Die Vertretung nimmt diese Hinweise auf und verweist die Angelegenheit an den Bau- und Wegeausschuss zur weiteren Bearbeitung. Ferner teilt die Bürgermeisterin mit, dass

die Risse in der Ruruper Str. in Bälde, auf jeden Fall noch vor dem ersten Frost, vergossen werden sollen.

Zu TOP 3:

Die Bürgermeisterin berichtet:

- Einwohnerzahl per 02.07.2015: 653
- Arbeitslose im Dorf aktuell: 17
- Die Bürgermeisterin ist momentan sehr damit beschäftigt, die nötigen Daten für die Eröffnungsbilanz zu sammeln und an das Amt (hier an die Kämmerin Ines Boysen) zu liefern.
- Christine Hannemann berichtet über die Teilnahme an div. Terminen, u.a. an Zusammenkünften des WBV und der Angler Auen.
- Es werden weitere Aktive für die Sammlung der Dt. Kriegsgräberfürsorge gesucht, Vorschläge bitte an Frau Hannemann.
- Die Schulen Mohrkirch und Norderbrarup wurden zu Beginn des nunmehr laufenden Schuljahres zusammengelegt. Damit wurde der Schulbetrieb in Mohrkirch gänzlich eingestellt. Über die Weiterverwendung der Schulhäuser nach deren Schließung ist im Amt eine Machbarkeitsstudie in Arbeit. Auch die Betreute Grundschule musste zusammengelegt werden und es wird über die Personalaufstockung in Norderbrarup nachgedacht. Die Kosten für die dann drei Fachkräfte wird auf die 7 beteiligten Gemeinden umgelegt. Hier liegt bereits die Zustimmung der betroffenen Gemeinden vor.
- Die Feuerwehr Norderbrarup hatte ein Informationsschreiben an die Haushalte verteilt, in welchem auf erhöhte Beiträge für die passive Kameradschaft hingewiesen wurde. Die Bürgermeisterin erbittet zukünftig die Einbindung in solche Aktionen, und zwar vor deren Veröffentlichung.
Zwei Kameraden haben die Tragkraftspritze in eigener Regie repariert, und dadurch der Gemeinde hohe Kosten von der Hand gehalten.
- Die gemeindeübergreifende Atemschutzgruppe wird ihre Etat-Planung zeitig vor der Haushaltsaufstellung übermitteln.
- Der Kirchensteig hinunter zur Flaruper Str. wird häufig von Hundebesitzern als Hundeklo missbraucht. Kinder haben Hinweisschilder gemalt, die an exponierter Stelle aufgestellt werden sollen.
- Im Falle der unkontrollierten Wasserübergabe von Oberliegern an Gemeindegrund in der Knüttelallee ist der Landwirt aufgefordert worden, nach der Maisernte den Knick wieder herzustellen und Maßnahmen zu ergreifen, dass solch ein "Wasserfall" sich nicht wieder Weg bahnen kann. Andernfalls wird er an den Reinigungskosten der Wege und der Abwasserrohre beteiligt.
- Der Einsatz der Kehrmaschine zur Dorfreinigung kostete der Gemeinde 680,- €.
- Die Lindenbäume in der Knüttelalle wurden begutachtet und sollen in Kürze ausgeschnitten werden.
- In Sachen Regenwasserableitung im Bereich der Ziegeleisr. 8 - 10 soll ein Ortstermin gemeinsam mit Vertretern der Angler Auen stattfinden.
- Fa. Beraldi erhöht nach nunmehr 19 Jahren den Beitrag für die Klärschlammentsorgung auf 28,50 €/m³.
- Es wird an den Bau- und Wegeausschuss verwiesen, dass Sand und Gerinneteile in der Kläranlage ankommen. Parallel zur Klärung der Herkunft soll im gleichen Arbeitsgang das Kanalkataster vorgebracht werden. Auch soll der Bau- und Wegeausschuss die Regenwasserfrage in Höhe des Anwesens von Arnold Petersen klären.

Zu TOP 4:

- Der Finanzausschuss hat nicht getagt. Sobald die Eröffnungsbilanz erstellt ist, wird ein Termin mit Ines Boysen (Kämmerin im Amt) anberaumt, um das Gesamtzahlenwerk unseres Gemeindehaushaltes nach Doppik erläutert zu bekommen.
- Der Bau- und Wegeausschuss hat getagt, das Protokoll liegt jedem Vertreter vor (s. auch TOP 7). Ferner wird für die Wintersaison der Versuch gestartet, den Salzverbrauch der Gemeinde signifikant zu senken.
Andreas Thiesen hatte zusammen mit Werner Stave einen Ortstermin bei Franke, um die Kosten für eine vernünftige Regenwasserableitung zu ermitteln. Weitere Infos folgen, sobald es etwas Neues gibt.
Es soll wieder eine Knickpflege an den gemeindeeigenen Wegen erfolgen. Auch muss die Kläranlage in Rurup freigeschnitten werden.
- Der Dorfplatzausschuss trat nicht zusammen. Bei der Platzkontrolle durch die DEKRA wurden einige Mängel aufgedeckt. Kostenvoranschläge für deren Beseitigung sind in Auftrag gegeben.
- Rainer Pehl bedankt sich für das Engagement und allgemeine Interesse anlässlich der Einweihung des neuen Epitaphs des Margarethengrabes am 07.06.2015.
- Der Dorffestausschuss trat nicht zusammen. Es wurde mit Freiwilligen Feuerwehr zusammen eine launige Fahrradtour veranstaltet.
- Der Archiv- und Chronikausschuss arbeitet im bekannten Turnus.

Es wird berichtet, dass im Amt aktuell 118 Flüchtlinge angekommen sind. Falls jemand hier in Norderbrarup eine Unterkunft stellen kann oder jemanden kennt, der es könnte, erbittet das Amt eine entsprechende Meldung.

Zu TOP 5:

Die Zuwendung an die Gemeinde anlässlich der Hilfestellung unserer Freiwilligen Feuerwehr bei der Wikingerrallye 2014 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 6:

Der Grundsatzbeschluss zur Angleichung der amtsweit einheitlichen Mieten für Kindertagesstätten wird besprochen. Einstimmig wird sodann beschlossen, der Angleichung der Mieten für die Kindertagesstätten gemäß Vorschlag des Zweckverbandes Kindertagesstätten im Amt Süderbrarup zuzustimmen.

Zu TOP 7:

Andreas berichtet von der Bau- und Wegeausschusssitzung am 02.09.2015 (Protokoll liegt jedem vor) und über die eingepflegten Änderungen im Entwurf des B-Plan-Beschlusses. Es schließt sich eine Diskussion an, in der die Frage aufgeworfen wird, wann die Versetzung der Ortstafel Richtung Süderbrarup erfolgen wird. Im Entwurf steht das Wort "kann", d.h., dass nach Eintreten der nötigen Voraussetzungen nicht zwingend die Versetzung auch erfolgt. Weiterhin besteht Konsens, dass die Gemeinde sich an den Beschluss gebunden fühlt, dass die öffentliche Hand ohne Kostenüberhänge aus der Gesamtmaßnahme hervorgeht. So erscheint es nunmehr sinnvoll, parallel zu den anstehenden administrativen Aufgaben ein privates Erschließungsunternehmen zu suchen, dem sodann ein baubereites Gebiet übergeben werden kann. Dr. Rainer Hansen schlägt als wichtige Änderung vor, den Bauwilligen eine Baugrunduntersuchung anheim zu stellen, da sich im südlichen Bereich des Baugebietes eine Moorlinse befunden hat, die bei Nichtbeachtung teure Folgen in Form von aufwändigem Bodenaustausch nach sich ziehen könnte.

Beschluss:

a) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 1 und die Begründung werden in der vorliegenden Form und Fassung, jedoch mit der Erweiterung der Empfehlung auf die Baugrunduntersuchung gebilligt.

b) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 1 wird an die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme gegeben.

c) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 1 und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Aufgrund des § 22 GO ist Andreas Thiesen von der Abstimmung auszuschließen. Er ist während der Beratung zugegen, jedoch bei der Abstimmung nicht anwesend.

Der Beschluss lt. Vorschlag des Ausschusses wird mit folgendem Ergebnis gefasst:

Ja: 5; Nein: -; Enthaltung: 3.

Zu TOP 8:

Nach ausführlicher Debatte schlägt die Bürgermeisterin vor, vor einer endgültigen Beschlussfassung Daten, Zahlen und Fakten zu sammeln, die eine Entscheidung untermauern. Hier nennt sie speziell die Erwerbskostenteilung und die diesbezügliche Finanzverteilung. Insofern wird einstimmig beschlossen, die Beschlussfassung zu vertagen und bis auf Weiteres zurückzustellen.

Zu TOP 9:

Die Teilnahme am Ratsinformationsdienst wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 10:

Es herrscht Einvernehmen darüber, dass noch vor Einbruch der dunklen Jahreszeit eine Lampe am Wartehäuschen bei Petersen (früher Thedens) installiert werden soll. In diesem Zusammenhang weist Herr Petersen (Eigener des Thedensanwesens) darauf hin, dass nur über den Platz am Wartehäuschen ein Zugang für schweres Gerät zu den rücklings liegenden Teichen möglich ist - diese Tatsache möge man bei der Aufstellung der Lampe berücksichtigen. Sodann verlässt Rainer Pehl den Sitzungssaal wegen Befangenheit. Einstimmig wird beschlossen, dass Fa. Gerhard Pehl unter Berücksichtigung des o.g. Einwandes die Lampe installieren soll. Dem liegt sein Angebot vom 17.09.2015 als laufende Erhaltungsmaßnahme zugrunde (liegt allen Vertretern vor).

Zu TOP 11:

- Dr. Rainer Hansen will einen QR-Code auf der Ortsübersichtstafel installieren, damit sowohl der interessierte Einzelwanderer als auch die fröhliche Fahrradgruppe sich via Smartphone weiteres Infomaterial herunterladen kann.

- Der Zuhörer Herr Sparka weist auf die Gehweg-Reinigungspflichten, besonders im Bereich gegenüber seines Anwesens, hin. Die Bürgermeisterin erinnert ihn daran, dass die Einwohnerfragestunde bereits gewesen sei, verweist die Thematik gleichwohl an den Bau- und Wegeausschuss.